



Kanton Basel-Stadt



Jahresbericht 2017

Medienorientierung vom 15. März 2018

Regierungsrätin Dr. Eva Herzog

Rechnung dank Sonderfaktoren besser als budgetiert

- Rechnung schliesst mit Überschuss von **251 Mio. Franken**
- Rechnung dank Ertragsseite um **108 Mio. Franken** besser als das Budget
- Steuerertrag um **126 Mio. Franken** besser als das Budget, davon sind **110 Mio. Franken** auf Sondereffekte zurückzuführen
- Finanzierung der Investitionen aus eigenen Mitteln und Abbau der Nettoschulden um **55 Mio. Franken**
- Nettoschuldenquote sinkt von 3.0‰ auf 2.9‰

Budgetabweichungen vor allem auf der Ertragsseite

- + **126 Mio. Franken** höhere Steuererträge
 - + **89 Mio. Franken** juristische Personen, davon 70 Mio. Franken einmalige Sondererträge aus früheren Steuerjahren
 - + **34 Mio. Franken** Erbschafts- und Schenkungssteuer, aber 40 Mio. Franken Sondereffekte
 - **26 Mio. Franken** Steuererträge natürlicher Personen unter Budget
- **56 Mio. Franken** tieferer Anteil direkte Bundessteuer

Weitere Budgetabweichungen

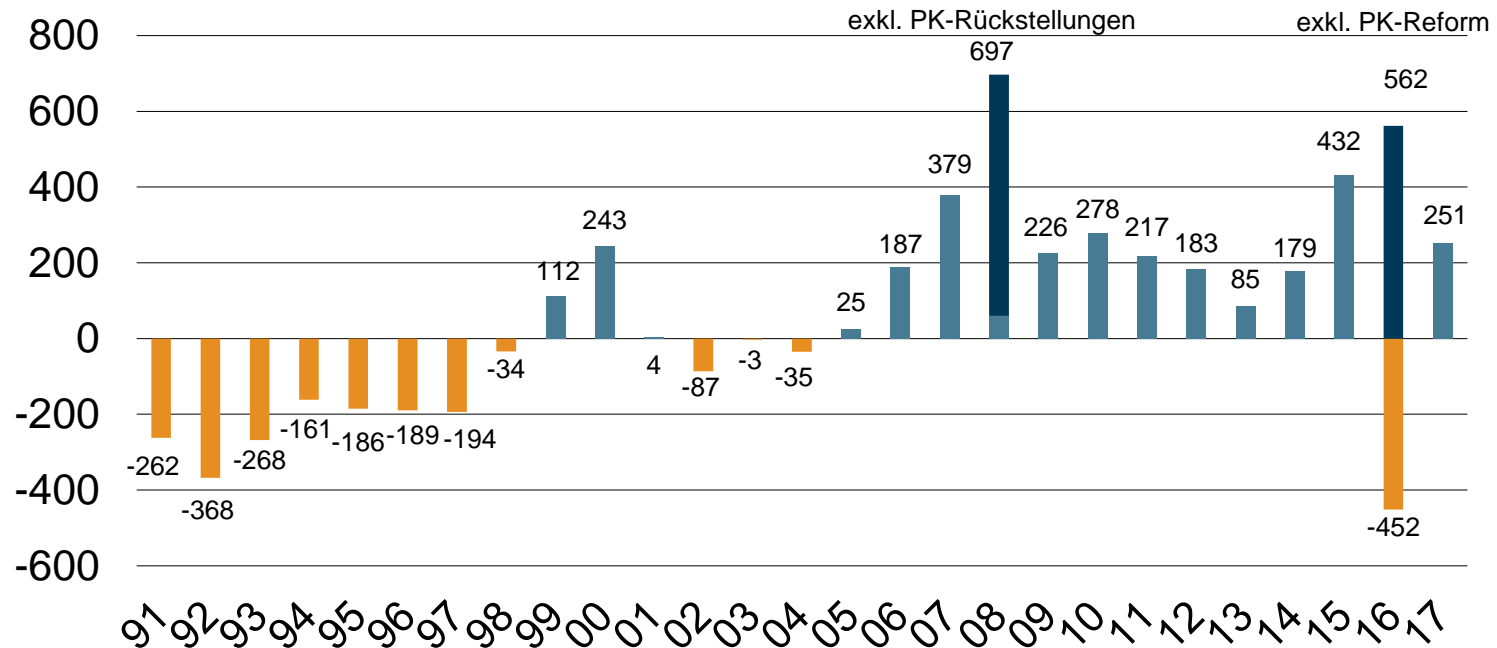
- + **17 Mio. Franken** höhere Gewinnausschüttung IWB
- + **11 Mio. Franken** höhere Gewinnausschüttung SNB
- + **9 Mio. Franken** höherer Anteil an der eidgenössischen Verrechnungssteuer
- + **9 Mio. Franken** Gewinnausschüttung Flughafen Basel-Mulhouse
- **22 Mio. Franken** Wertberichtigungen Denkmalsubventionen
- **16 Mio. Franken** Rückstellungen Bodensanierung
- **10 Mio. Franken** Konzessionsgebühr IWB

Kennzahlen im Überblick

in Mio. Franken	Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Abw. abs. R17/B17	Abw. abs. R17/R16
Gesamtaufwand	-4'916	-3'911	-3'970	-59	946
Gesamtertrag	4'464	4'054	4'220	167	-244
Gesamtergebnis	-452	143	251	108	702
Saldo Investitionsrechnung	-482	-492	-425	68	58
Selbstfinanzierungsgrad	72.1%	68.6%	112.9%		
Finanzierungssaldo	-135	-155	55	209	189
Nettoschulden	-1969	-2124	-1915		
Nettoschuldenquote in ‰ CH-BIP	3.0 ‰	3.2 ‰	2.9 ‰		

Überschuss von 251 Mio. Franken

Gesamtergebnis in Mio. Franken



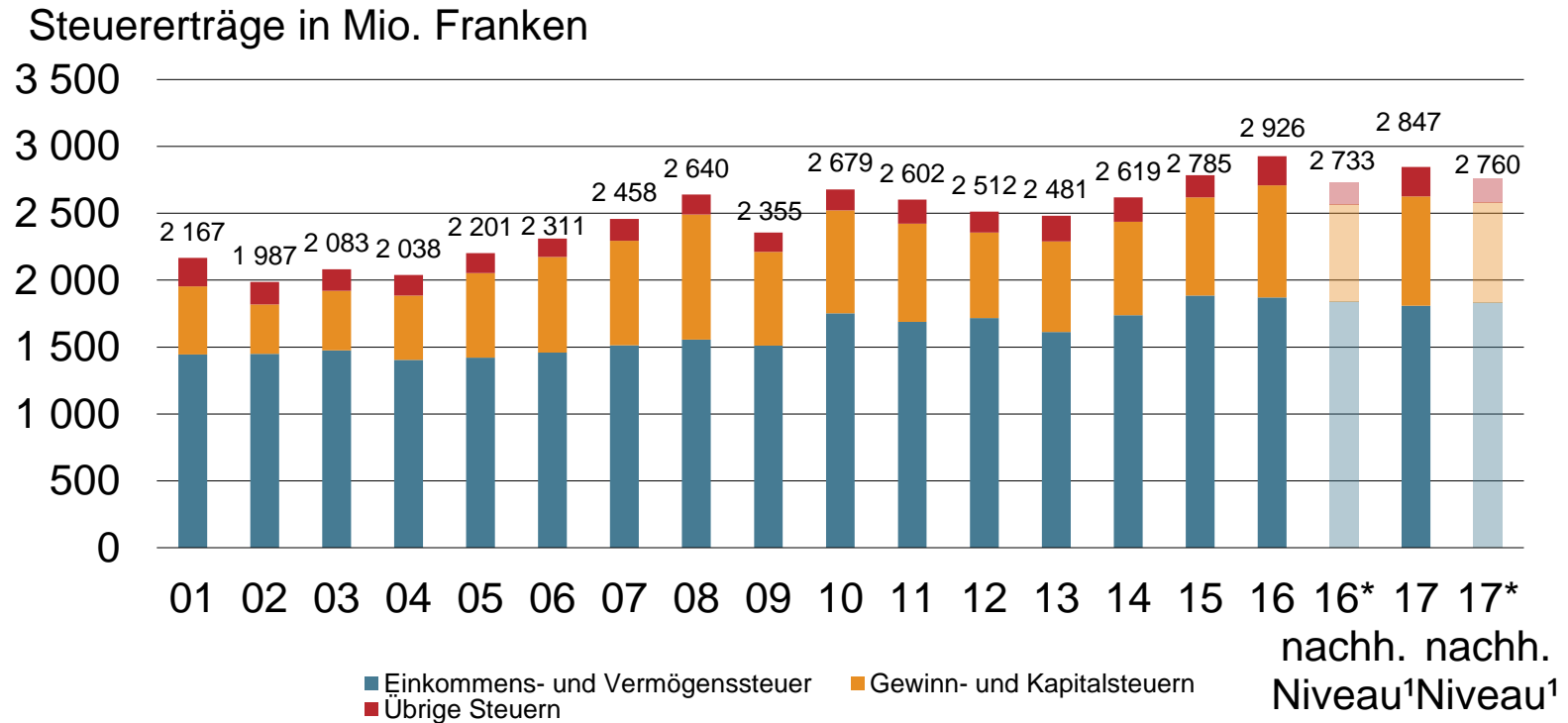
Ertragsseite: Wichtigste Be- und Entlastungen

	Abw. R17/B17	Abw. R17/R16
in Mio. Franken, + entlastend/- belastend	abs.	abs.
Nichtzweckgebundenes Betriebsergebnis		
Entlastungen:		
Steuerertrag	125.8	-79.2
Debitorenverluste Steuerverwaltung	13.2	4.5
Zusatz ausschüttung Schweizerische Nationalbank	11.0	11.2
Anteil eidg. Verrechnungssteuer	9.2	10.3
Finanz-, und Lastenausgleich Gemeinden	1.8	-0.3
Belastungen:		
Anteil direkte Bundessteuer	-55.7	-86.9
BKB Staatsgarantieabgeltung	-5.2	-4.6
Saldo übrige Positionen	-1.3	-15.5
Veränderung Nichtzweckgebundenes Betriebsergebnis	98.8	-160.5
Abschreibungen Grossinvestitionen, Investitionsbeiträge		
Entlastungen:		
Wegfall Abschreibung Darlehen an die Pensionskassendestinatäre	0.0	602.0
Belastungen:		
Wertberichtigungen Denkmalsubventionen	-22.0	-22.0
Sonderabschreibung Gleisanlagen BVB, Globalbudget ÖV	-6.8	-6.8
Saldo übrige Positionen	-5.9	-1.6
Veränderung Abschreibungen Grossinvestitionen, Investitionsbeiträge	-34.7	571.6
Veränderung Betriebsergebnis	75.5	795.5

Ertragsseite: Wichtigste Be- und Entlastungen

in Mio. Franken, + entlastend/- belastend	Abw. R17/B17	Abw. R17/R16
	abs.	abs.
Finanzergebnis		
Entlastungen:		
Dividende IWB	16.9	17.3
Gewinnablieferung Flughafen Basel-Mulhouse	8.5	8.5
Zinsaufwand	5.6	0.8
Einnahmen Negativzinsen	3.1	2.4
Saldo übrige Positionen	-2.0	-122.3
Veränderung Finanzergebnis	32.1	-93.3
Veränderung Gesamtergebnis	107.6	702.2

Entwicklung der Steuererträge



¹Um Sondererträge alter Steuerjahre und Einmaleffekte bereinigtes Steuerniveau

Struktur der Steuererträge

in Mio. Franken	Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Abw. R17/B17 abs.	Abw. R17/R16 abs.
Direkte Steuern natürliche Pers.	1'872.0	1'833.9	1'808.4	-25.5	-63.6
Einkommenssteuern	1'390.6	1'374.0	1'359.1	-14.9	-31.5
Vermögenssteuern	344.8	322.9	319.1	-3.8	-25.7
Quellensteuern	136.7	137.0	130.2	-6.8	-6.5
Direkte Steuern juristische Pers.	837.1	727.7	816.9	89.2	-20.2
Gewinnsteuern	678.5	592.0	665.5	73.5	-13.0
Kapitalsteuern	158.6	135.7	151.4	15.7	-7.2
Übrige Direkte Steuern	184.5	128.4	189.5	61.1	5.0
Grundsteuern	16.7	15.4	14.8	-0.6	-1.9
Vermögensgewinnsteuern	90.7	45.0	66.9	21.9	-23.8
Vermögensverkehrssteuern	43.4	28.0	34.2	6.2	-9.2
Erbschafts- und Schenkungssteuern	33.7	40.0	73.5	33.5	39.8
Besitz- und Aufwandsteuern	32.7	31.3	32.3	1.0	-0.4
Verkehrsabgaben	32.0	30.7	31.6	0.9	-0.4
Hundesteuer	0.6	0.6	0.7	0.0	0.1
Fiskalertrag	2'926.2	2'721.3	2'847.1	125.8	-79.1

Aufwandseite: Wichtigste Entlastungen im Detail

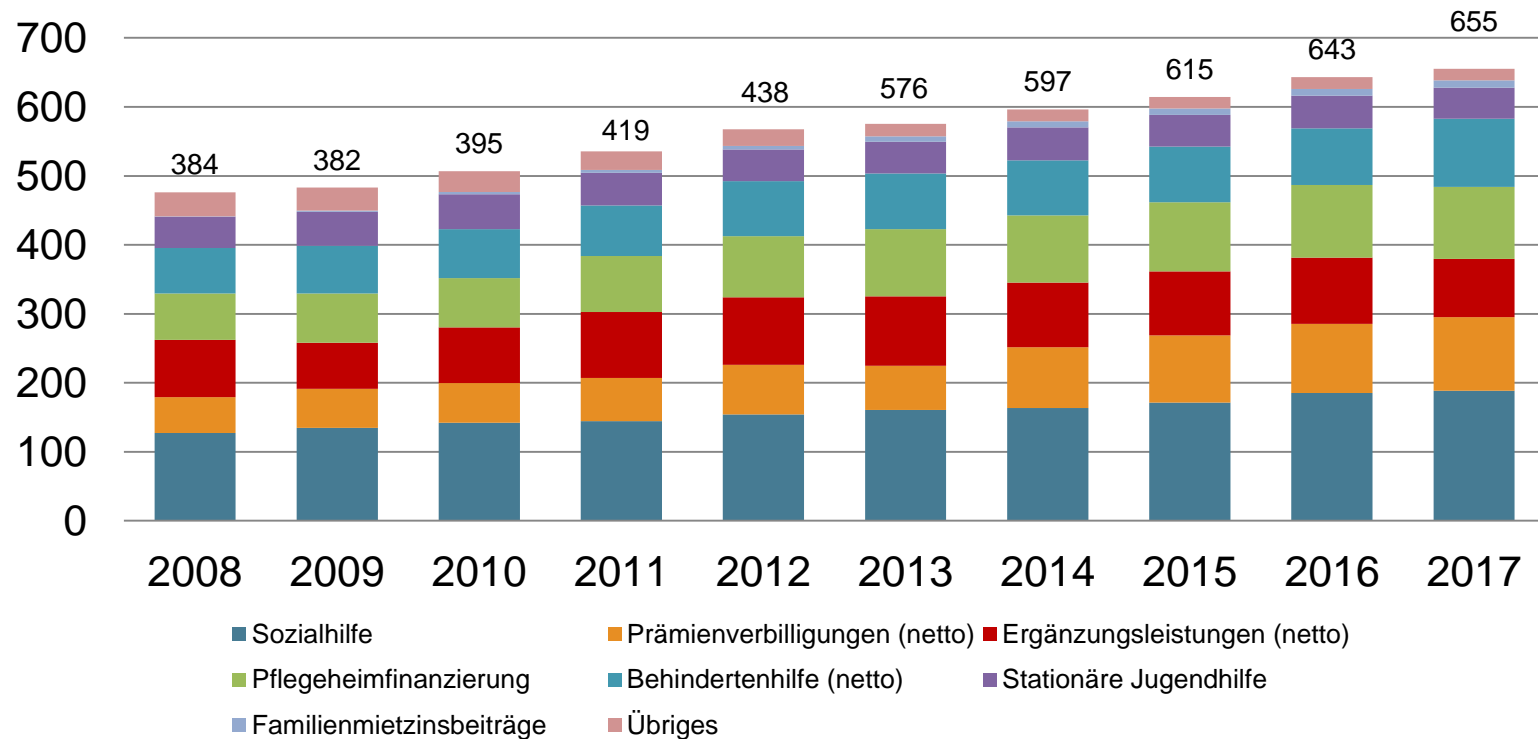
	Abw. R17/B17	Abw. R17/R16
in Mio. Franken, + entlastend/- belastend	abs.	abs.
Zweckgebundenes Betriebsergebnis		
Entlastungen:		
Unterrichtskosten	7.9	-2.7
Mehrwertabgabefonds	7.1	8.4
Standortförderungsfonds	5.6	2.8
Abgeltungen Schulabkommen	3.5	4.1
Beiträge an Organisationen Alters-, Langzeitpflege	3.2	-1.8
Betriebskosten ProRhen	2.7	0.5
Kompetenzkonto Regierungsrat	2.3	-0.3
Jugendhilfe	2.2	2.4
Allmendgebühren, Bewilligungen/Plakatierung	2.2	2.3
Fonds zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit	2.0	0.5
Langzeitpflege	1.8	0.8
Spitalfinanzierung	1.7	-5.5
Gemeinwirtschaftliche Leistungen Spitäler	1.6	0.6
Abgeltungsrechnung BLT/BVB	1.2	0.1
Rückgang Verkauf U-Abo	1.1	0.8
Revision Pensionskassengesetz einmalige Besitzstandseinlage	0.0	411.6
Globalbudget Universität	0.0	4.8

Aufwandseite: Wichtigste Belastungen im Detail

in Mio. Franken, + entlastend/- belastend	Abw. R17/B17 abs.	Abw. R17/R16 abs.
Belastungen:		
Rückstellungen Altlastensanierung	-16.1	-1.6
IWB Konzessionsgebühren	-10.4	-10.4
Strafvollzug Dienstleistungen	-5.5	-2.1
Globalbudget ÖV, Bereich Tram und Bus	-4.4	-5.6
Prämienverbilligungen	-3.4	-6.1
Kantonale Inkassostelle	-2.9	-0.8
Strafgericht Debitorenverluste	-2.9	-1.2
Bussen	-2.5	-0.7
Sozialhilfe	-2.1	-3.4
Saldo übrige Positionen	15.5	-13.2
Veränderung Zweckgebundenes Betriebsergebnis	11.4	384.4

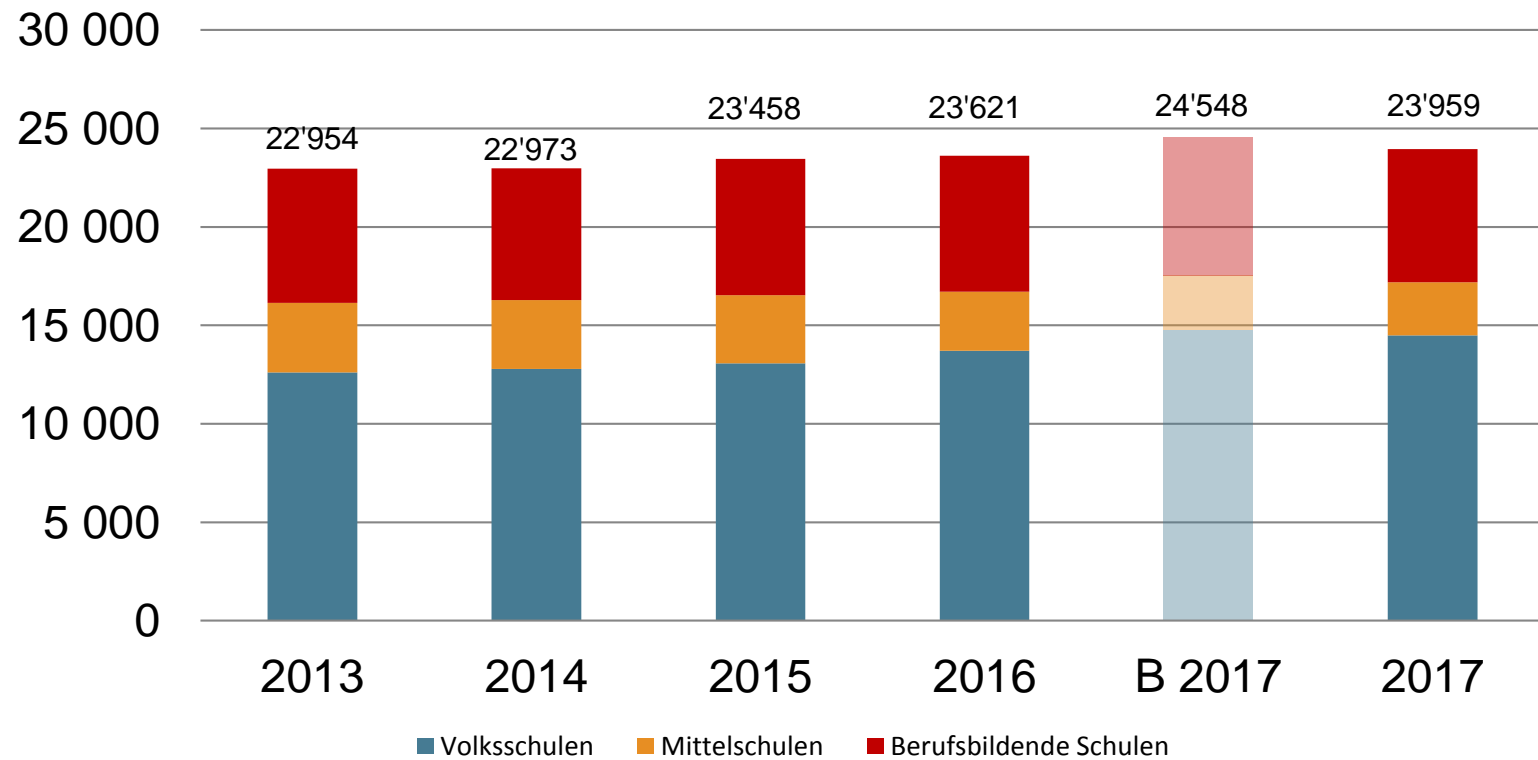
Kostenentwicklung im Sozialbereich

Sozialkosten netto in Mio. Franken



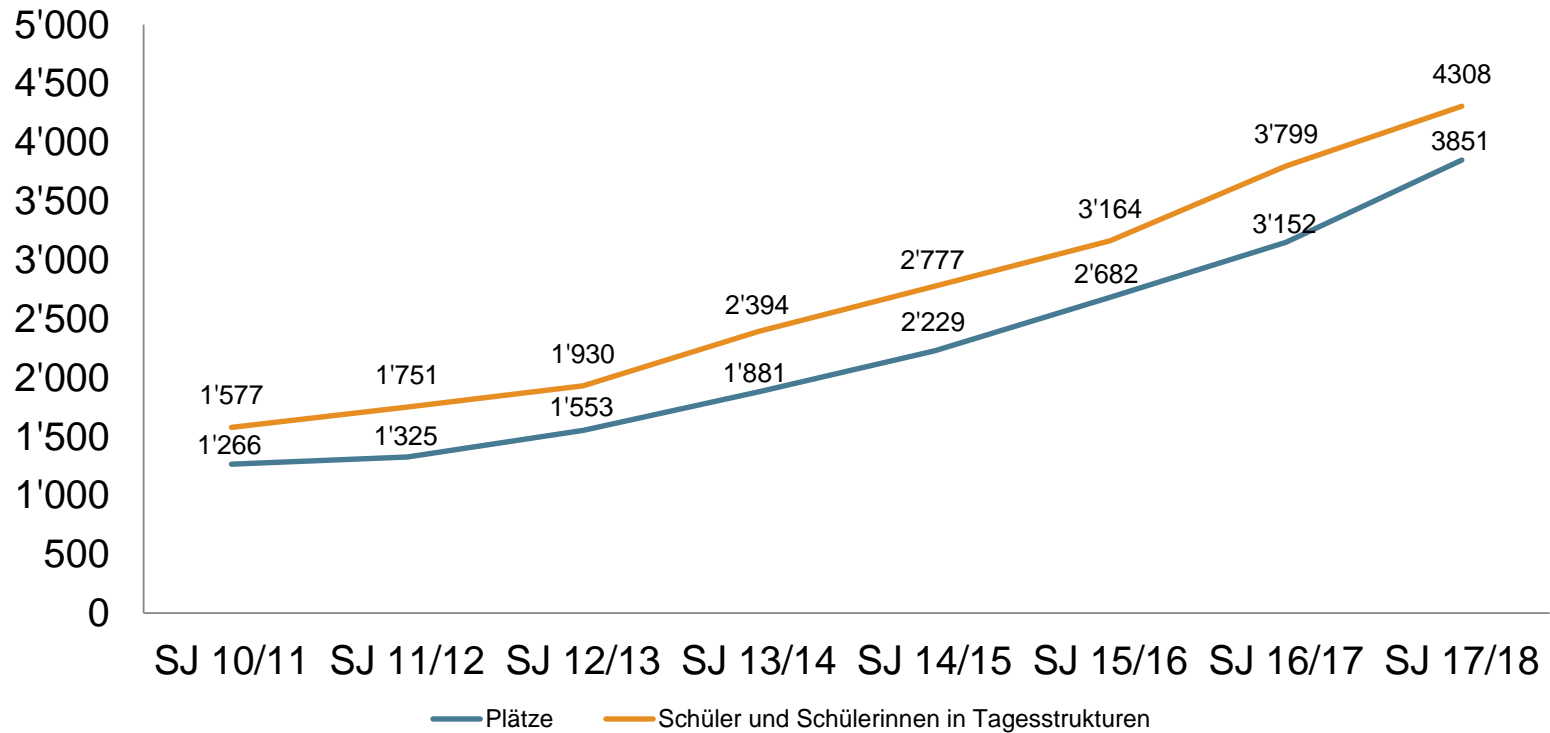
Zunahme Schüler/-innen, aber weniger als budgetiert

Zahl der Schüler/-innen



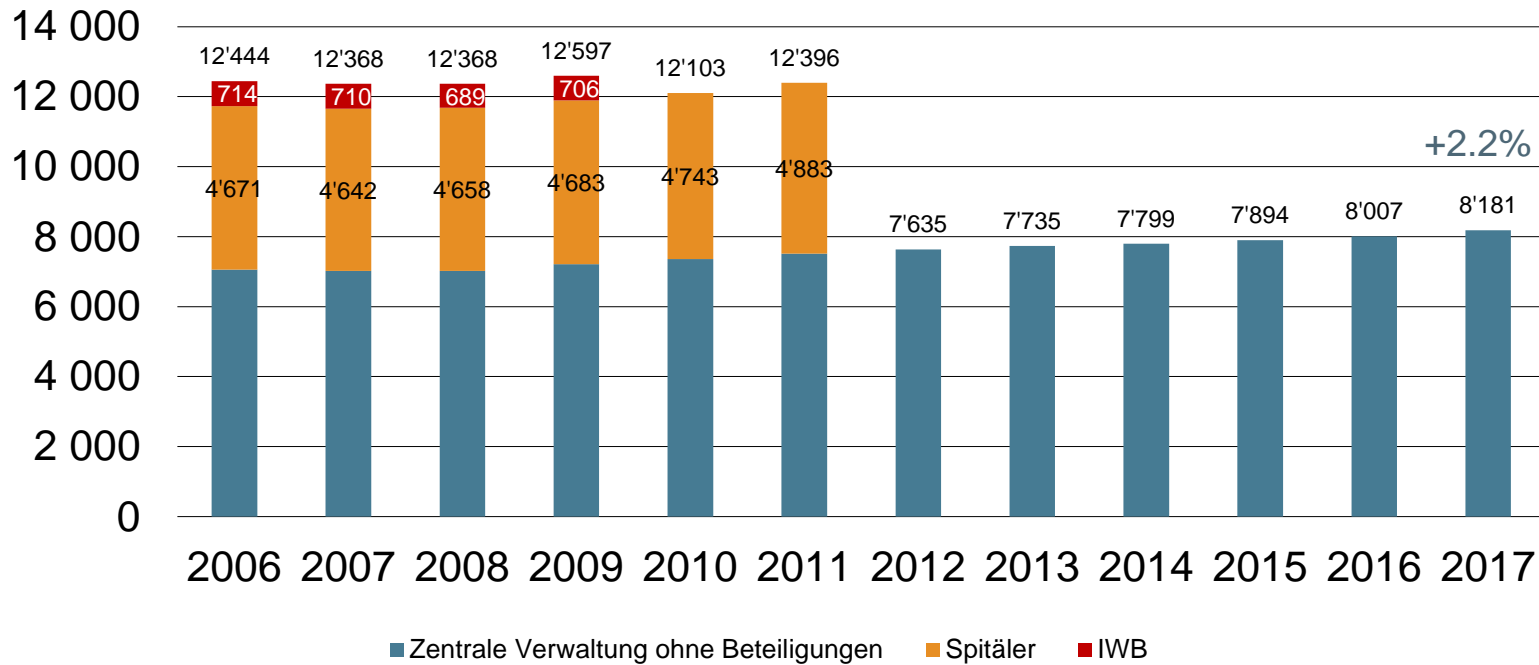
Bedarf an Tagesstrukturen noch nicht gesättigt

Nutzung der Tagesstrukturen



175 Stellen mehr als 2016

Vollzeitstellen (Headcount, ohne Betriebe und Vakanzen per Ende Jahr)



Entwicklung Beschäftigte nach Departement

Departemente / Betriebe	Ist (I) 2016	Ist (I) 2017	Abw. abs. I17 - I16
Präsidialdepartement	438	443	5
Bau- und Verkehrsdepartement	938	948	10
Erziehungsdepartement	3'249	3'362	113
Finanzdepartement	496	508	12
Gesundheitsdepartement	212	213	1
Justiz- und Sicherheitsdepartement	1'668	1'701	33
Dep. für Wirtschaft, Soziales und Umwelt	722	718	-4
Gerichte	247	250	3
Zwischentotal	7'970	8'142	172
Behörden / Allgemeine Verwaltung	36	39	3
Sozialstellenplan	1	1	0
Total Staat	8'007	8'181	175

Veränderung der Beschäftigten

Dep.	Abw. R17/R16	Grösste Bereiche
PD	+ 5 (1.1%)	<ul style="list-style-type: none">• Der höhere Headcount im Vergleich zum Vorjahr, ist vor allem auf die Eröffnung des Bistro Antikenmuseum und dem damit notwendigen personellen Aufstockungsbedarf sowie auf die neuen Assistenzkuratoren im Kunstmuseum zurückzuführen.
BVD	+ 10 (1.1%)	<ul style="list-style-type: none">• Die Veränderung ist vor allem mit der Umwandlung von befristeten in unbefristeten Anstellungen in den betrieblichen Bereichen sowie mit der Besetzung von ordentlichen Vakanzen zu begründen.

Veränderung der Beschäftigten

Dep.	Abw. R17/R16	Grösste Bereiche
ED	+ 113 (3.5%)	<ul style="list-style-type: none">• Anpassung der Feriendauer an den Schulen unter gleichzeitiger Einführung einer Entlastung für Klassenleitungsfunktionen: kostenneutrale Schaffung von +28.7 VZ• Steigende Schülerzahlen haben bei den Lehrpersonen einen Mehrbedarf ergeben +23.3 VZ• Ausbau der Tagesstrukturen +14.8 VZ• Vermehrte Ausschöpfung des Budgets der Spezialangebote +8.8 VZ• Anpassung des Unterrichtslektionendachs an den Gymnasien +7.2 VZ• Die vermehrte Verlagerung von privaten Sonderschulen zu kantonseigenen Angeboten hat bei den verstärkten Massnahmen zu einem kostenneutralen Anstieg +6.3 VZ geführt.• Ausbau der Schulsozialarbeit +6.2 VZ• Wegen des Anstiegs der Schülerzahlen und der Inbetriebnahme neuer Schulstandorte (z. B. Erlenmatt und Lysbüchel) wurden in den Volksschulen u. a. für die Logopädie, Psychomotorik, Fachstellen sowie für die Schulleitungen insgesamt +9 VZ benötigt• Im Bereich Jugend, Familie und Sport (u.a. für das Sonderschulheim Zur Hoffnung) wurden insgesamt +2.5 VZ und in den Zentralen Diensten für Hauswartung sowie Reinigung +2.3 VZ zusätzlich besetzt• Die verbleibende Erhöhung +3.6 VZ setzt sich aus verschiedenen Faktoren zusammen

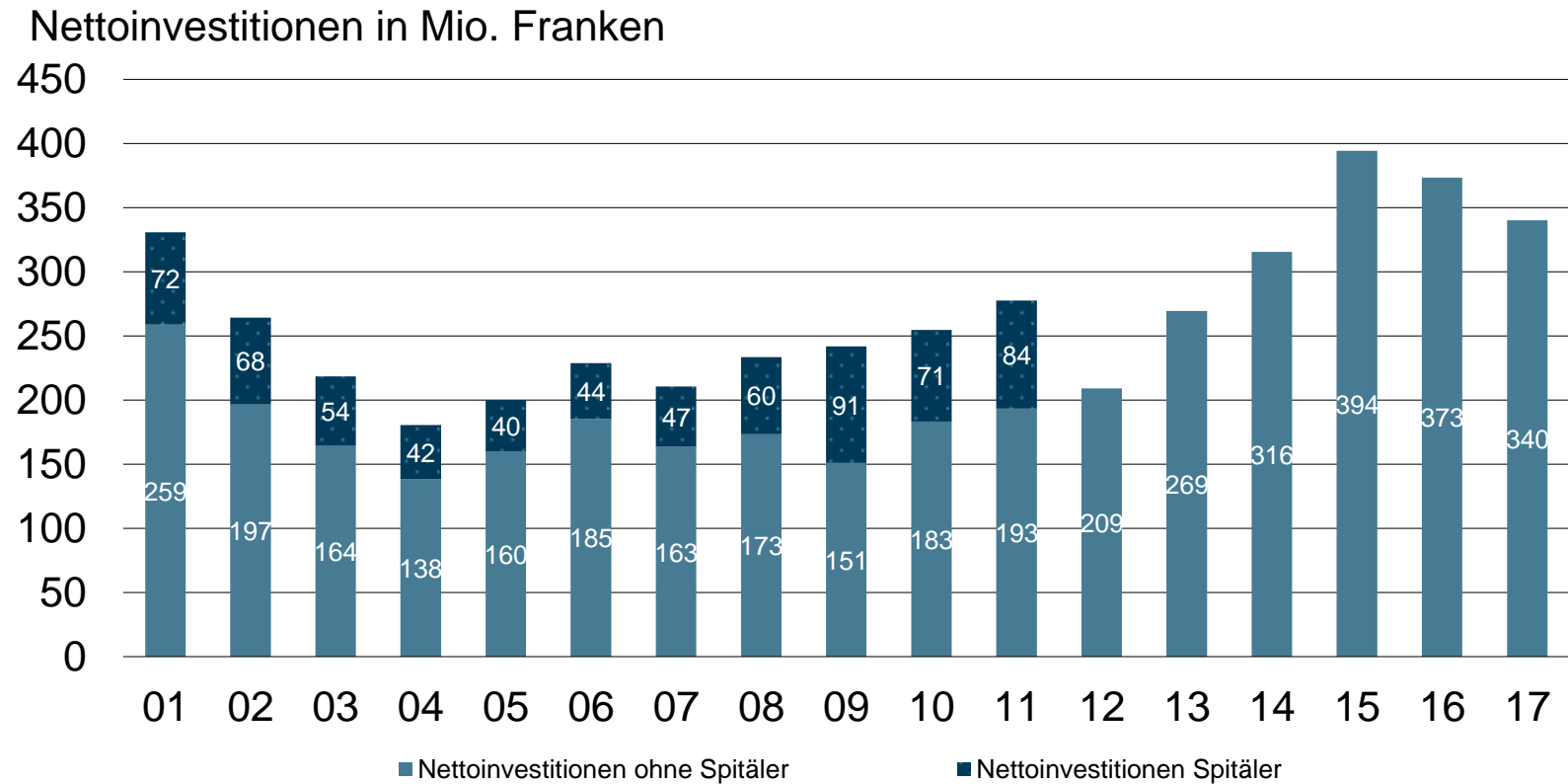
Veränderung der Beschäftigten

Dep.	Abw. R17/R16	Grösste Bereiche
FD	+ 12 (2.4%)	<ul style="list-style-type: none">• Geplant laufender Aufbau der Abteilung ISO +2 VZ• Besetzung vakanter Stellen in der ZID +5.3 VZ, in der Steuerverwaltung +2.6 VZ sowie im ZPD +0.8 VZ• Zusätzliche Ressourcen für die Einführung des internen Kontrollsystems +0.4 VZ• Verschiebung einer Juristenstelle vom GD ins FD +0.8 VZ
GD	+ 1 (0.5%)	<ul style="list-style-type: none">• Die exakte Ist-Zahl der Stellen kann sich aufgrund der stetigen Personalfuktuation von Monat zu Monat leicht ändern. Die Differenz um +1 VZ per Jahresende 2017 im Vergleich zum Jahresende 2016 ist daher zufällig entstanden.
JSD	+ 33 (2%)	<ul style="list-style-type: none">• Besetzung vakanter Stellen bei der Kantonspolizei +18 VZ sowie beim Justizvollzug +4 VZ• Besetzung vakanter Stellen bei Querschnittsfunktionen wie bspw. Informatik, Reinigung und Unterhalt +5 VZ• Bildung eines zusätzlichen Tagesteam bei der Sanität +5.5 VZ

Veränderung der Beschäftigten

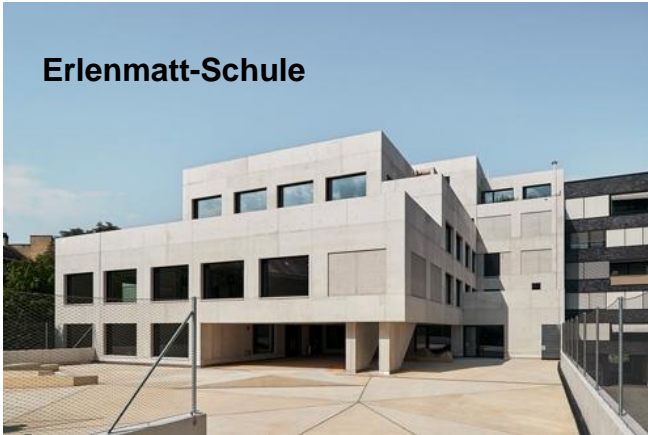
Dep.	Abw. R17/R16	Grösste Bereiche
WSU	- 4 (0.5%)	<ul style="list-style-type: none">• GS teilweise Aufstockung von Ressourcen in einigen Abteilungen. Gegenüber Budget 2017 sind aber noch Stellen vakant +2 VZ• AWA Korrektur von Stellen, welche im System fälschlicherweise als Nicht-HC hinterlegt und auf HC-relevant +2 VZ• ASB tiefere Auslastung bei LIV (Behindertenwohnheime) und entsprechend tiefere Zahl der dort eingesetzten Personen -7.5 VZ• AUE Anstellung von zwei zusätzlichen Abfallkontrolleuren +2 VZ• ABES Verschiebung von Stellen ins GS -1.4 VZ
Ger	+ 3 (1.2%)	<ul style="list-style-type: none">• Besetzung der offenen Stellen beim Strafgericht und Zivilgericht

Nettoinvestitionen zu 81% ausgeschöpft



Wo wird investiert?

Erlenmatt-Schule



Bäumlihof-Gymnasium



St. Jakobshalle



Kunsteisbahn Eglisee

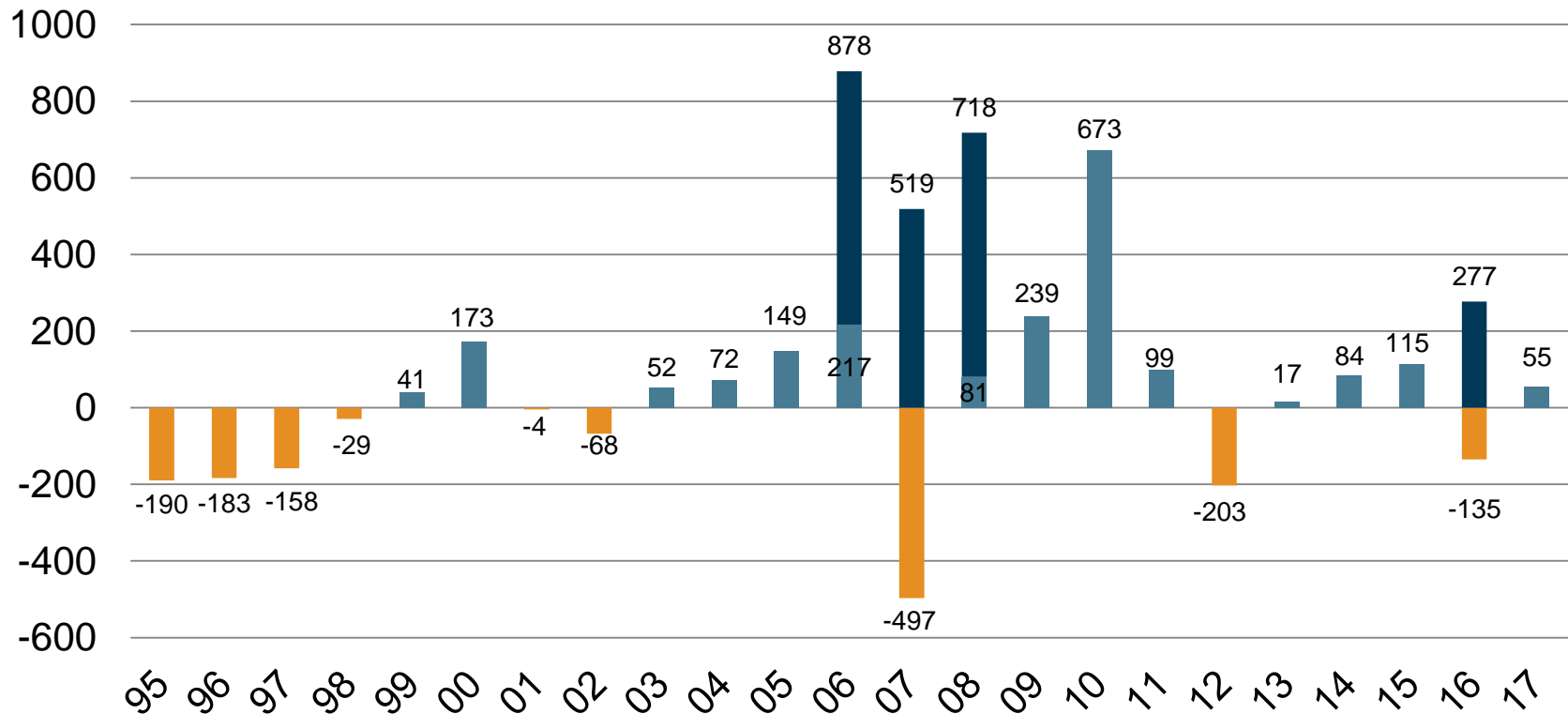


Grösste Investitionsvorhaben im 2017

Vorhaben in Mio. Franken		Investitionsbereich	Brutto	Drittmittel	Netto
1	St. Jakobshalle Sanierung/Modernisierung	Hochbauten im VV Teil Bildung	33.9		33.9
2	Bäumlihof-Gymnasium Gesamtsanierung	Hochbauten im VV Teil Bildung	20.0		20.0
3	Aktivierbare Massnahmen Hochbau	Hochbauten im VV Teil Übrige	15.4		15.4
4	Erlenmatt-Schule Neubau / Fotovoltaikanl.	Hochbauten im VV Teil Bildung	13.8		13.8
5	KEB Eglisee Sanierung/Neubau	Hochbauten im VV Teil Bildung	10.2		10.2
6	Bässlergut Gefängniserweiterung/Neubau	Hochbauten im VV Teil Übrige	9.3	7.2	2.1
7	FMS Gesamtsanierung Ausführung	Hochbauten im VV Teil Bildung	7.4		7.4
8	Sandgruben-Schule Sanierung/Anpass.	Hochbauten im VV Teil Bildung	7.0		7.0
9	Wasgenring SEK Sanierung/Erweiterung	Hochbauten im VV Teil Bildung	6.6		6.6
10	Theater und Schauspielhaus Sanierung	Hochbauten im VV Teil Kultur	6.2		6.2
Total			129.8	7.2	122.6

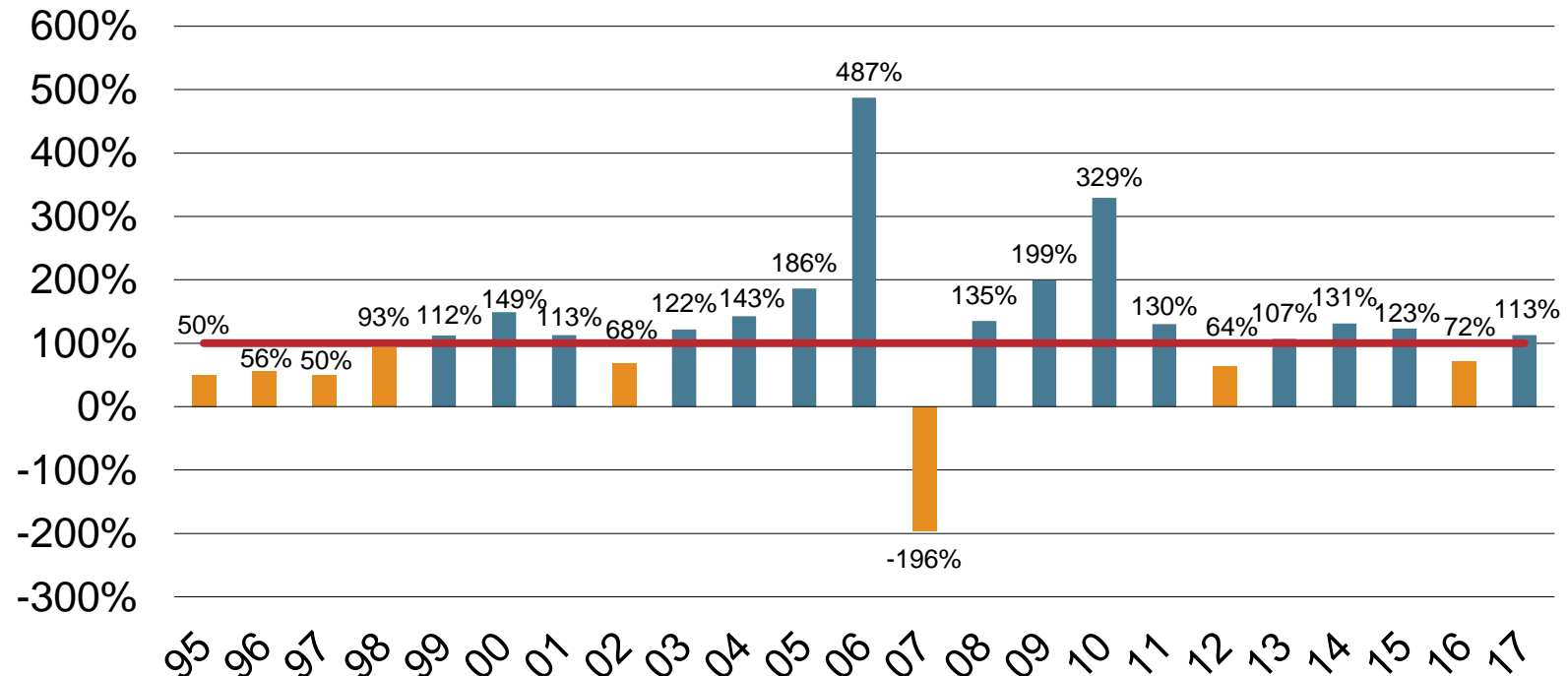
Positiver Finanzierungssaldo von 55 Mio. Franken

Finanzierungssaldi in Mio. Franken



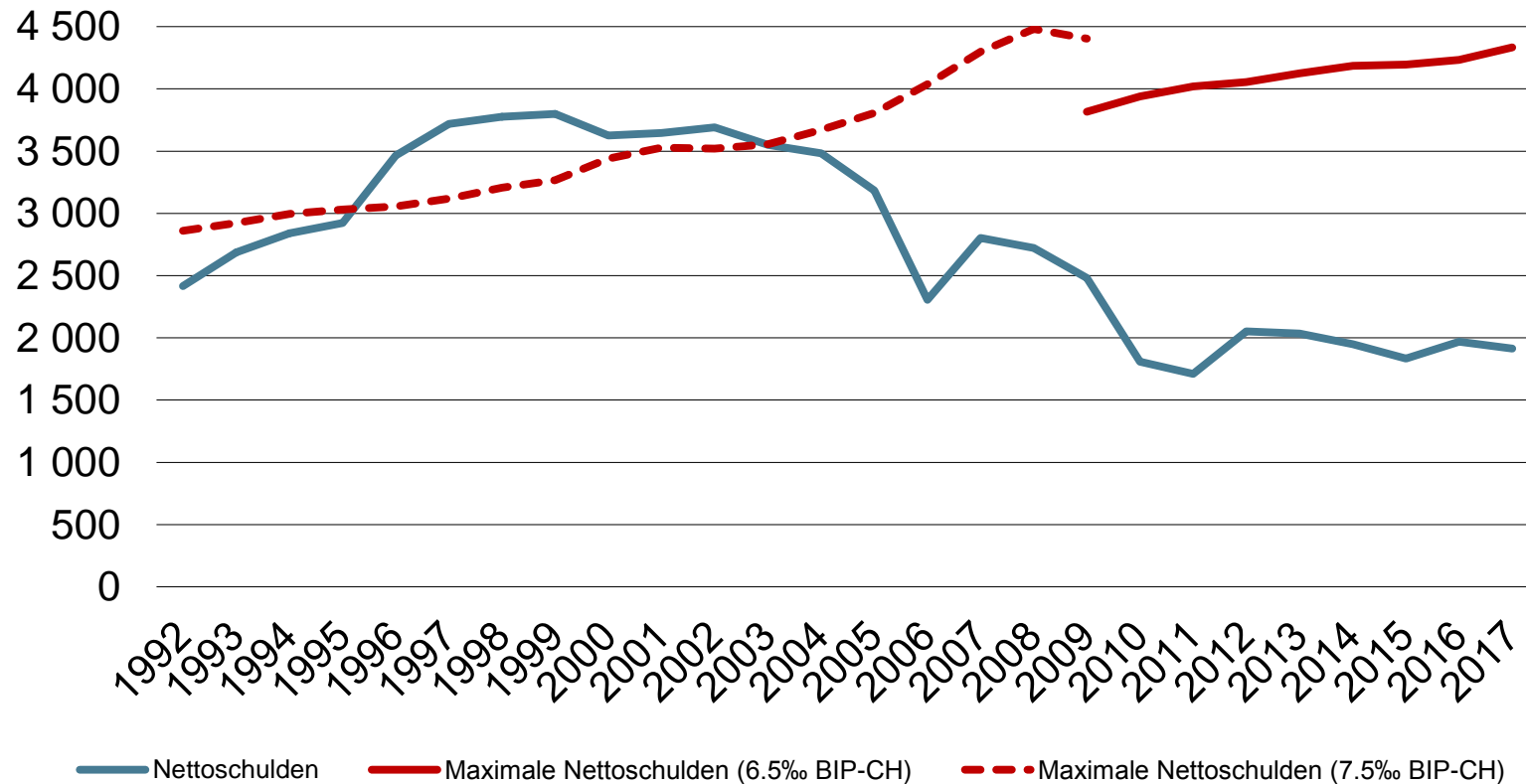
Investitionen durch eigene Mittel finanziert

Selbstfinanzierungsgrad (inkl. Darlehen und Beteiligungen)



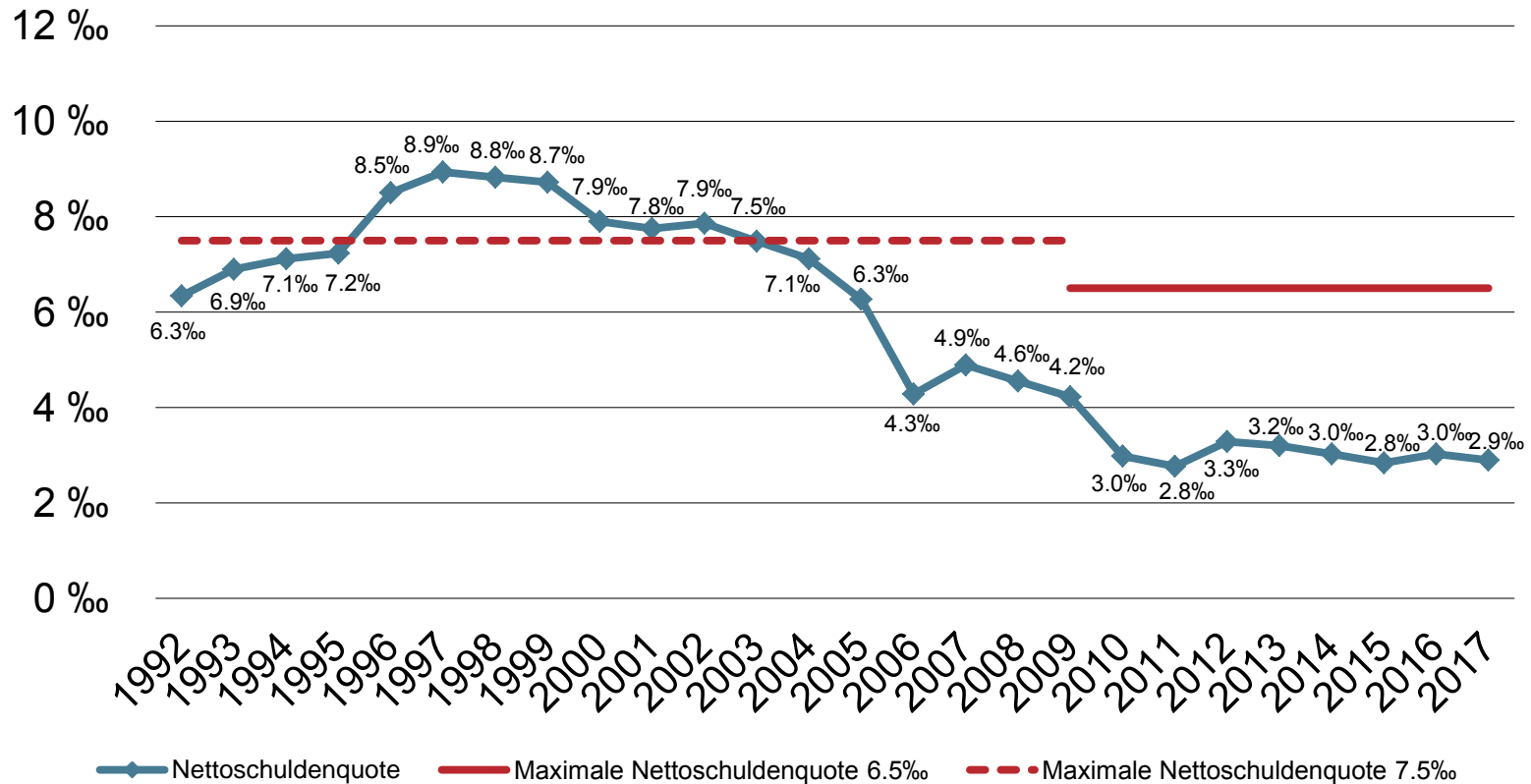
Abbau der Nettoschulden um 55 Mio. Franken

Nettoschulden des Kantons Basel-Stadt in Mio. Franken



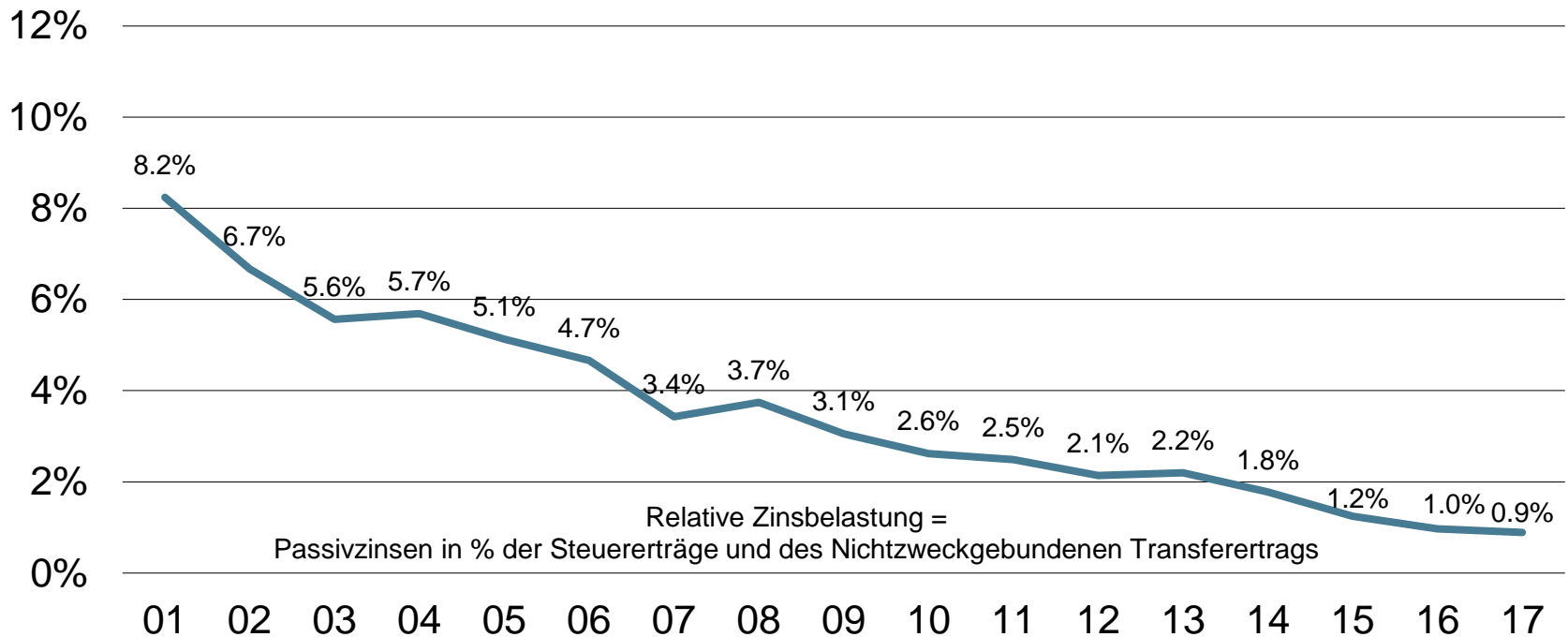
Tiefe Nettoschuldenquote

Nettoschuldenquote Kantons Basel-Stadt in ‰ des nominalen BIP der Schweiz



Relative Zinsbelastung weiter gesunken

Relative Zinsbelastung



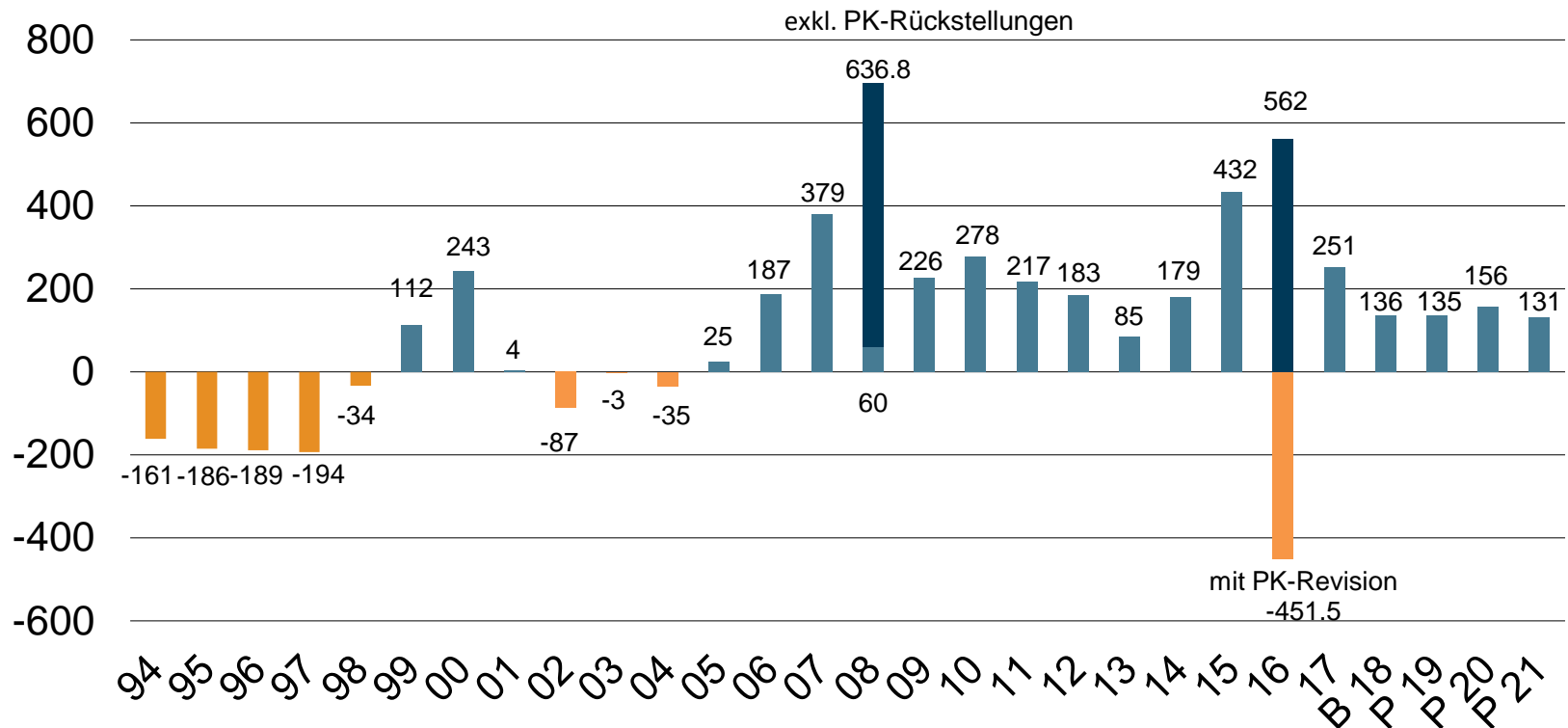
Entwicklung Staatshaushalt 2018-2021

Solide Finanzlage des Kantons

- Jahresabschluss 2017 bestätigt die solide Finanzlage des Kantons
- Überschüsse von rund 130 Mio. Franken in den Jahren 2018-2021 erwartet (ohne SV17)
- Abnehmende Investitionen
- Konstante Nettoschuldenquote
- Budget 2019: Prüfung Sparprogramm nach Annahme Vorgezogenes Budgetpostulat Wüest-Rudin und Konsorten
- Verwendung des strukturellen Überschusses für die Steuervorlage 17: Geschätzte Mindereinnahmen von 120 Mio. Franken

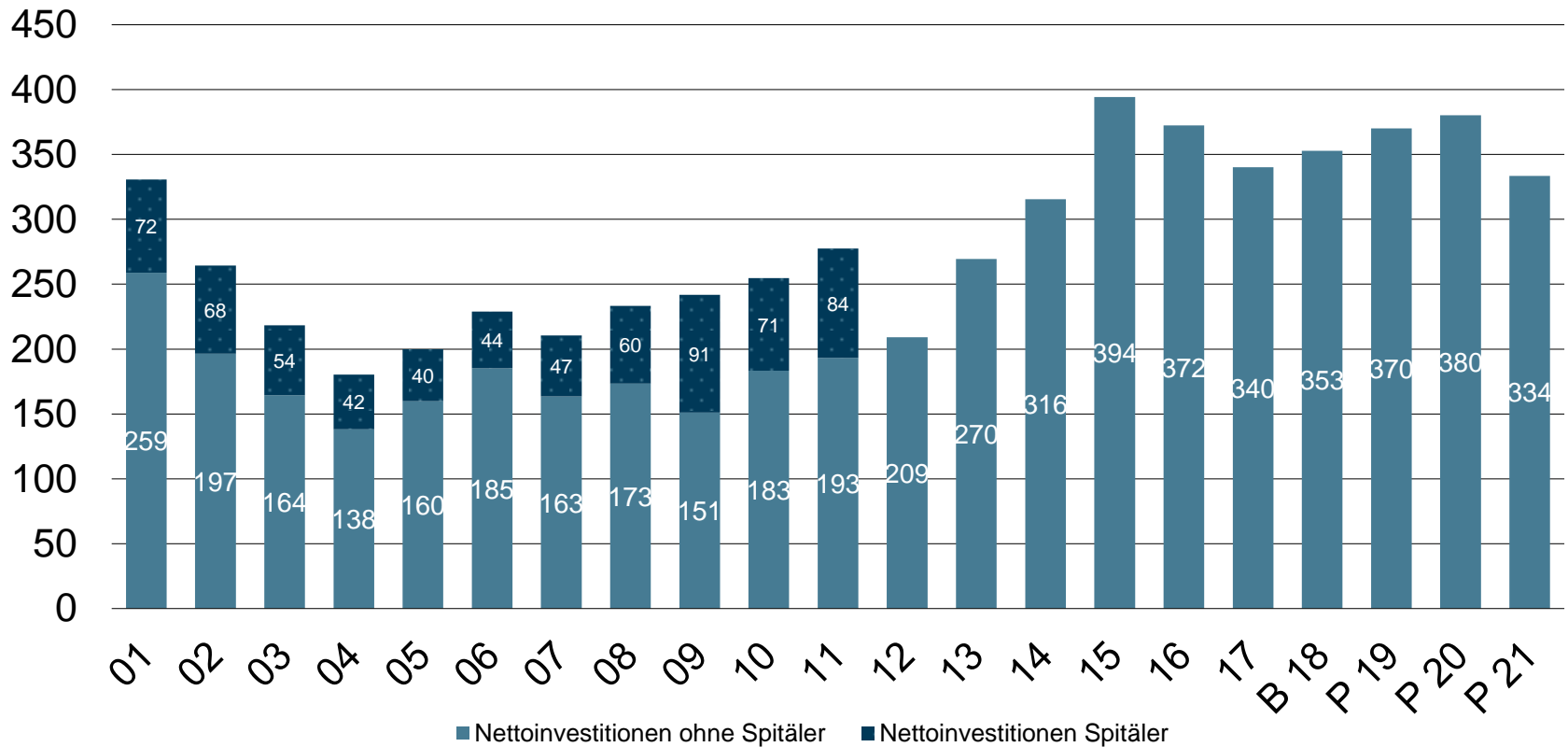
Positive Ergebnisse 2018-2021 (ohne SV17)

Gesamtergebnis in Mio. Franken



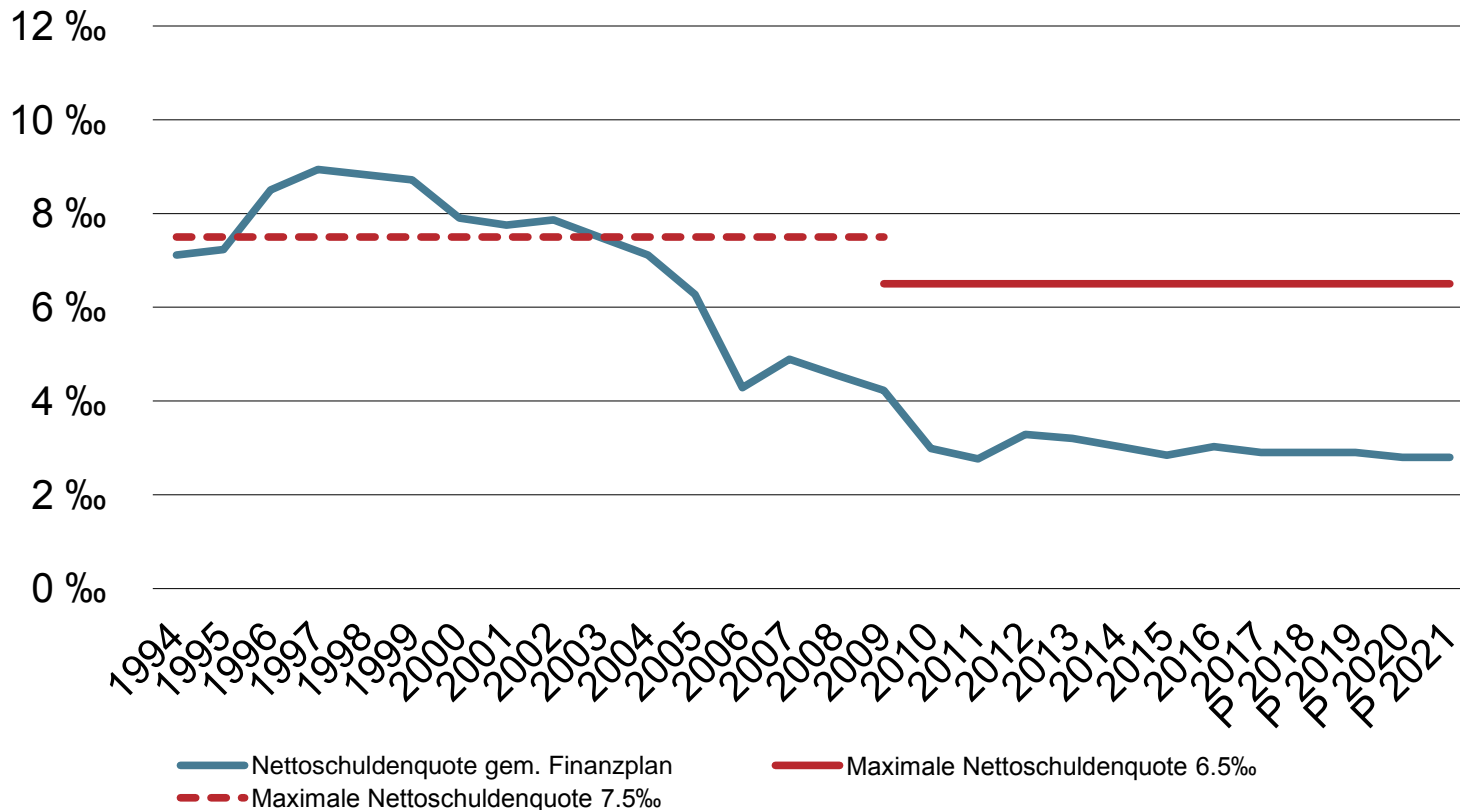
Abnehmende Nettoinvestitionen gegen Planungsende

Nettoinvestitionen in Mio. Franken



Konstante Nettoschuldenquote 2018-2021

Nettoschuldenquote Kantons Basel-Stadt in ‰ des nominalen BIP der Schweiz





Kanton Basel-Stadt



Jahresbericht 2017

Medienorientierung vom 15. März 2018

Regierungsrätin Dr. Eva Herzog